

Partnerschaftsbesuch in Meißen mit guten Ergebnissen

29.09.2018

Von Ralph Rolli

Teilnehmer:

Der Sportkreis Rems-Murr mit

- Sportkreispräsident Erich Hägele
- Sportkreis-Vizepräsident Michael Malcher (Schießsport)
- Sportkreis-Vizepräsident Jörg Schaal
- Ralph Rolli (Presse Sportkreis Rems-Murr)
- Michael Bren (TV Oeffingen, Abteilungsleiter Fußball)
- Siegfried Mager (TV Oeffingen, Jugendleiter Fußball)
- Volker Benignus (Vorstand SG Weissach im Tal)
- Andreas Möhle (SG Sonnenhof Großaspach, Vorsitzender des Aufsichtsrates)
- Ralf Birkenbusch (SV Unterweissach, 1. Vorsitzender)
- Martin Ziegler (SV Unterweissach, 2. Vorsitzender)
- Ewald Krautter (Radsportverein Unterweissach, Ehrenmitglied)

besuchten am 25. und 26. September Meißen, um die Partnerschaft des Sportkreises Rems-Murr mit dem Kreissportbund Meißen und den Vereinen zu besprechen und zu aktivieren.

Insgesamt war es ein interessantes Treffen, mit guten Ergebnissen, die es umzusetzen gilt. In Lommatsch trafen sich ein Teil der Vertreter mit der Bürgermeisterin Dr. Anita Maaß und in Meißen mit Rolf Bauer (u.a. Organisator des Elbtallaufes), Torsten Schröder (SV Elbland) sowie Uwe Rimkus vom KSB Meißen.



Teilnehmer des Treffens in Lommatsch



Ergebnisse:

Es wurde vereinbart, dass der TV Oeffingen (Michael Bren/Siegfried Mager) in Verbindung bleiben mit Torsten Schröder (SV Elbland). Da der SV Elbland selber keine Fußballmannschaft hat, wird Schröder eine interessierte Vereinsmannschaft im Nachwuchsbereich (U12-U14) vermitteln.

Beim Schießsport wurde alles mit den Stadtschützen Großenhain e.V. und deren Präsidiumsmitglied Roswita Golchert (Vereinsvorsitzende) geklärt und ein Besuch im Rems-Murr Kreis bei Michael Malcher (Sportkreis-Vizepräsident sowie Kreisoberschützenmeister) abgesprochen.

Beim Radsport hat der SV Elbland Coswig/Meißen Interesse an einem gemeinsamen Austausch. Zum Radball und Kunstradfahren wird Uwe Rimkus vom KSB Meißen Ewald Krautter die Kontakte von Radsportvereinen (Brockwitz und Radfahrverein Weinböhl) zukommen lassen.

Ehrung:



In Lommatzsch ehrte Sportkreispräsident Erich Hägele Dr. Anita Maaß für ihr Engagement. Erich Hägele erklärte: „Ich ehre Dr. Anita Maaß für ihr Engagement rund um den Sport und ihre gute Zusammenarbeit. Darüber hinaus ist Dr. Maaß seit 13 Jahren Bürgermeisterin von Lommatzsch und hat sich sehr für die Bürgerbelange eingesetzt.“ Sie erhielt die höchste Sportkreisehrung, die Sportkreis-Ehrennadel in Gold.



Sichtlich berührt dankte Dr. Maaß für die Auszeichnung dem Sportkreis Rems-Murr und dessen Präsidenten Erich Hägele.

Sportkreispräsident Erich Hägele: „Es waren gute Begegnungen mit erfreulichen Ergebnissen, die sicherlich in 2019 zu Begegnungen führen werden.“

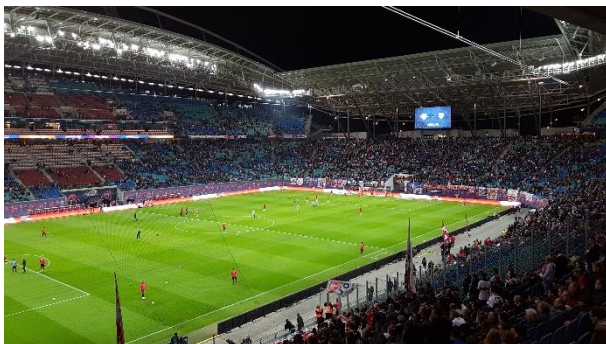
Rahmenprogramm



Nach den Gesprächen und gemeinsamen Mittagessen gab es in der Winzergenossenschaft Meißen eine Kellerführung und Weinproben.

Danach folgte ein Treffen mit Landrat Arndt Steinbach in einer Kaffeerunde – dabei wurde über die Gespräche berichtet. Außerdem konnte Andreas Möhle, Vorsitzender des Aufsichtsrates der SG Sonnenhof Großaspach, über die erfolgreiche Arbeit des „Dorfclubs“ berichten.

Als Dank für seine Unterstützung in der Partnerschaft überreichte Sportkreispräsident Erich Hägele Arndt Steinbach einen guten Tropfen vom Sportkreispartner, den Fellbacher Weingärtner.



Wenig erfolgreich war der abendliche Besuch im Leipziger Stadion, bei der Bundesligabegegnung von RB Leipzig gegen den VfB Stuttgart. Mit einer schwachen Leistung verlor der VfB mit 0:2.

Sportkreispräsident Erich Hägele traf zwischendurch noch Olaf Hopp, Geschäftsführer von Radio Energy um sich mit ihm über dieses Thema, dies Hägele auch für den LSV macht, zu unterhalten. Hägele kam auch zu einem interessanten Gedankenaustausch mit dem Vorstandsvorsitzenden von RB Leipzig, Oliver Mintzlaff.





Am nächsten Mittag konnten die Teilnehmer bei einem Stadtspaziergang und einer unterhaltsamen Führung viele interessante Gebäude und Geschichten rund um Leipzig erfahren.



Den Abschluss des Partnerschaftsbesuches bildete der Besuch des Nachwuchsleistungszentrums von RB Leipzig – ein imposantes Gebäude und sicherlich eines der Besten und modernsten in Deutschland.



Derzeit 46 Jugendliche wohnen und trainieren derzeit im NLZ und werden auf höchstem Niveau ausgebildet. Marcus Darmochwal, der seit sechs Jahren bei RB und als Koordinator / Administrator fungiert, erklärte das Modell des NLZ und seine Möglichkeiten.

Insgesamt gibt es fünf Fußballfelder sowie zwei Kunstrasenplätze, Trainingsparcours auf dem Gelände wobei alle Spielfelder mit Kameras ausgestattet sind, damit die Spielzüge mit den Talenten und Profis analysiert werden können.

Im NLZ gibt es u.a. Möglichkeiten, die Sprintdiagnostik zu messen, auch ein „SoccerBot“ (*SoccerBot: 3D-Simulation in einem geschlossenen Rondell*) um bei virtueller Realität die kognitiven Fähigkeiten und Benchmarking zu trainieren.

Nach den guten Gesprächen und interessanten Eindrücken reisten die Teilnehmer wieder in die schwäbische Heimat und hoffen, dass die Vorhaben der Begegnungen in 2019 auch umgesetzt werden.

Bilder und Text: Ralph Rolli